

Vorschau auf die „Gallery“:

Bilder, Rahmen und alles, was dazu gehört

Kunsthändler, Einrahmer und die Zulieferanten der Branche treffen sich in der Zeit vom 24. bis 28. August 2001 wieder auf der „Gallery“, der Fachmesse für Bild und Rahmen, veranstaltet von der Messe Frankfurt auf dem Frankfurter Messegelände.

Die „Gallery“, jetzt mit der „Domus“ zu einem Angebotsbereich zusammengefaßt, ist Bestandteil der Internationalen Frankfurter Messen „Ambiente“ (Frühjahr) und „Tendence“ (Herbst). Veranstaltet werden beide von der Messe Frankfurt GmbH. Ort des Geschehens ist das mittlerweile beträchtlich erweiterte Frankfurter Messegelände.

Neue Präsentation

Wie die Messeleitung mitteilt, wird sich die „Tendence“, die weltgrößte Konsumgütermesse im Herbst, auf der riesigen Ausstellungsfläche von mehr als 322 000 m² ganz neu präsentieren. Neu sind die Halle 3 und das Forum neben der Festhalle. Neu ist auch die Struktur der „Tendence“. Sie ist den veränderten Gegebenheiten in den internationalen Märkten angepaßt. „Domus & Gallery“ lautet der neue Name für den Angebotsbereich, der noch im letzten Jahr die Bezeichnung „Domus & Lumina“ trug. Der neue Namen steht für drei Fachmessen „Bel Etage“ (Halle 3.0 und 3.1.), „Loft“ (Halle 4.1) und „Gallery“ (Halle 4.0) als gesonderte Angebotssegmente der „Tendence“.

Die „Gallery“ gehört neben der „Frameorama“ in New York und der „SACA“ in Bologna weltweit zu den größten Spezialmessen für Einrahmer und Kunsthändler. Er findet hier das gesamte Spektrum an Produkten präsentiert, die er braucht, um in seinem Metier erfolgreich tätig zu sein: Bilder aller Art (Unikate, Originale, Multiples, Reproduktionen wie Kunstdrucke und Poster, Malerei auf Leinwand und anderen Malgründen. Bei den Arbeiten auf Papier dominieren druckgrafische Blätter wie Serigrafien, Lithografien, Stiche und Radierungen, darunter nicht nur Bilder zeitgenössischer Künstler, sondern vereinzelt auch Kunstwerke von Malern der klassischen Moderne, um nur das Wichtigste zu nennen. Bilderrahmen-Leisten und Bilderrahmen, Passepartout-Kartons, Werkzeuge, Maschinen, Materialien und Hilfsmittel für die Bildeinrahmung und Bildpräsentation gehören zu dem zweiten großen Angebotssegment der „Gallery“.

Museumsshop

Der technische Wandel ist in der Branche Bild und Rahmen geringer als in anderen Branchen, und auch der Geschmack ändert sich so rasch wie vielleicht anderswo. Trotzdem findet der Besucher gerade auch auf der „Gallery“ immer wieder überraschende Neuheiten, die zu entdecken er sich nicht entgehen lassen sollte. Die Messeleitung hat sich auch diesmal wieder allerhand einfallen lassen, um durch besondere Attraktionen zum Gelingen der „Gallery“ beizutragen. Internationale Aussteller zeigen hier ihr spezielles Angebot an Produkten für Museumsshop-Betreiber. In Halle 4.0 findet der Fachbesucher eine weite Palette an hochwertigen Geschenkartikeln, die sich durch einen besonderen Bezug zu Kunst und Kultur auszeichnen. Es sind Produkte mit eindeuti-



gem Bezug zu Kunstwerken gerade auch in Museen oder in bekannten Ausstellungen. Das Angebot der ausstellenden Hersteller umfaßt unter anderem Repliken und Derivate von berühmten Kunstwerken, Schmuckstücke als Zitate aus bekannten Gemälden oder auch feine Keramik und edles Porzellan.

Das Thema Museumsshop-Artikel gehört traditionell zur „Tendence“. Im Zuge der Umstrukturierung der größten Konsumgütermesse im Herbst mit seinen mehr als 5000 Ausstellern und über 100 000 Besuchern gestaltet die Messeleitung auch diesen Angebotschwerpunkt komplett neu: Die Ausstellungsfläche innerhalb der Halle 4.0 erhält eine neue attraktive Aufmachung und mit der Bezeichnung MuseumsShop einen internationalen und sich selbst erklärenden Namen.

Hilmar Düppel